



SPIESS

Der Weinjahrgang 2018 in Bechtheim

Gehypt wie selten zuvor, die Trauben unglaublich reif, rein im Geschmack und gesund, die Weine absolut einnehmend und charmant – das ist unser 2018! Ein Jahr der (fast) perfekten Bedingungen.

Mal wieder außergewöhnlich und doch anders als alles zuvor. Irgendwie kommt es einem beim Verfassen der Jahrgangbeschreibungen in den letzten Jahren oft so vor, als würde man zu Beginn immer das Gleiche schreiben. Aber 2018 reiht sich einfach nahtlos ein mit seinen Besonderheiten, welche das Klima mittlerweile Jahr für Jahr parat hält. Am Ende ist es ja auch genau diese Herausforderung, die das Winzerleben so spannend macht ...

2018 begann für uns mit ungewöhnlich viel Niederschlag in den Wintermonaten. Was unsere Mitarbeiter des Öfteren tiefend und fluchend während des Rebschnitts nach Hause eilen ließ, sollte unsere Rebstöcke noch als wichtige Reserve über die Sommermonate retten. Es folgten zwei sehr winterliche Monate und auf dem Weg zur internationalen Weinmesse „ProWein“ in Düsseldorf wurden wir mitten im März nochmal von heftigem Schneefall überrascht, bevor der Winter sich in Rheinhessen verabschiedete. Im April kam dann plötzlich Schwung in die Sache: Endlich warm und sonnig! Austrieb und Wachstum der Reben schritten zügig voran und bereits Ende Mai konnten wir die ersten blühenden Reben sichten. „Ab der Blüte noch hundert Tage und die Trauben sind reif“, eine alte Winzerweisheit die sich schon oft bewahrheitet hat. Ein früher Herbst war ab diesem Zeitpunkt also schon zu erahnen. Die folgenden Monate fühlten sich an wie Urlaub am Mittelmeer, nur mitten in Rheinhessen und ohne Urlaub und Meer. Täglich bis zu 14 Sonnenstunden, kaum Niederschläge und Höchsttemperaturen über Wochen hinweg. Sowas hat man bei uns wohl selten zuvor erlebt. Vereinzelt Gewitter mit Hagelschlägen verschonten unsere Weinberge weitestgehend bis auf wenige Ausnahmen. Bechtheim muss einfach ein gelobtes Fleckchen Erde sein! Einzig die geringen Niederschlagsmengen und die anhaltende Trockenheit machten uns etwas Sorgen. Bechtheim hatte während eines Schauers im Mai noch den meisten Regen gegenüber anderen rheinhessischen Gebieten abbekommen,

aber im Verlauf des Sommers wurde es zunehmend kritischer. In unseren Junganlagen kamen wir um eine Bewässerung letztlich nicht herum. Unsere ältesten Weinberge standen wie ein Fels in der Brandung. Tief verwurzelt suchen sie sich ihren Weg zum Wasser.

Bereits am 29. August war es dann endlich soweit. Es sah alles sehr vielversprechend aus und auch das Ertragsniveau schien etwas besser zu sein, als es die letzten Jahre der Fall war. Den Startschuss macht bei uns eine Sauvignon Blanc Parzelle, deren Trauben uns perfekt gereift entgegenstrahlten. In einem fast endlosen Sommer holten wir nach und nach kerngesunde, hocharomatische Trauben nach Hause. Kein mühsames Vorsortieren, keine selektive Auslese, die Trauben hingen wie gemalt an den Stöcken. Ein Herbst wie er im Bilderbuch steht (zumindest für uns Winzer). Bis zum Schluss blieb uns das sonnige, trockene Wetter treu und führte auch bei den Rotweinsorten zu fantastischen Ergebnissen.

Die Freude setzte sich beim ersten Probieren der Moste im Keller fort. Wir waren begeistert von so viel Ausdruck, Reife und Frische. Insgesamt haben wir ein etwas höheres Mostgewicht bei gleichzeitig verminderter Säure durch die Bank, typisch für unsere Bechtheimer Lagen. Aber dennoch in einem absolut zufriedenstellenden Rahmen. Im Gegensatz zu anderen Jahren haben wir bereits Anfang des Jahres festgestellt, dass sich 2018 schon früh sehr zugänglich und charmant präsentiert, auch bedingt durch die hohe Fruchtreife der Trauben.

Die weitere Entwicklung dieses starken Jahrgangs wird uns sicherlich auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen und wir sind sehr gespannt darauf. Nun gilt es auch den Jahrgang 2019 in die richtige Richtung zu bringen und die nächste Herausforderung zu meistern.

Auf ein Neues!

Herzlichst, Ihre Familie Spiess